

Vorlage Federführende Dienststelle: Kulturservice Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: E 49.5/0076/WP16 Status: öffentlich AZ: Datum: 08.10.2012 Verfasser: Irit Tirtey						
3. Quartalsbericht 2012 gem. § 7 der Satzung für den Eigenbetrieb Kultur in Verbindung mit Risikomanagement							
Beratungsfolge: TOP: __ <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>25.10.2012</td> <td>BaKu</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	25.10.2012	BaKu	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz					
25.10.2012	BaKu	Kenntnisnahme					

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt den 3. Quartalsbericht des Kulturbetriebs der Stadt Aachen für das Jahr 2012 (Stand 19.09.2012) inklusive Risikomanagement gem. § 7 der Betriebssatzung zur Kenntnis.

Erläuterungen:

I. Erträge

Konto 800: Eintrittsgelder Ausstellungen

Die Eintrittsgelder sind insgesamt im Plan, obwohl die Besucherzahlen im Suermondt-Ludwig-Museum und Ludwig Forum für Internationale Kunst derzeit hinter den Erwartungen zurückliegen. Dies liegt an der konservativen Einplanung der Erträge bei Erstellung des Wirtschaftsplans. Lediglich im Rathaus ist mit einem Ertragsrückgang zu rechnen.

Konto 801: Eintrittsgelder Veranstaltungen

Die Eintrittsgelder bleiben hinter den Erwartungen leicht zurück. Der Grund liegt unter anderem darin, dass die Veranstaltungen für **Across the Borders** größtenteils kostenlos ermöglicht wurden. Des Weiteren wurden Veranstaltungen im Alten Kurhaus aufgrund der derzeitigen Schließung wegen Umbauarbeiten nicht durchgeführt.

Konto 802: Teilnehmerentgelte, Kursgebühren

Die Teilnehmerentgelte übersteigen die Plansummen; u. a. ist hier die Ausstellung **Bega** mit dem museumspädagogischem Programm sowie das neu eingeführte museumspädagogische Programm im Internationalen Zeitungsmuseum zu nennen.

Konto 803: Verkaufserlöse

Die Verkaufserlöse liegen im geplanten Rahmen.

Konto 806: Schulgelder Musikschule

Die Schulgelder werden überschritten. Dies hängt mit erhöhten Gebühren zusammen. Insgesamt verändert dies allerdings nicht das Ergebnis zum Positiven, da die mehr erwirtschafteten Mittel in Honorarzahungen fließen.

Konto 807 bis 809: Benutzungsgebühr Stadtbibliothek

Der prognostizierten Beträge werden erreicht.

Sonstige Erträge

Konto 820: Raumvermietung

Die prognostizierten Erträge werden voraussichtlich um 35.300 € unterschritten. Dies liegt an der Schließung des Alten Kurhauses in der Zeit von Juli bis September 2012 sowie fehlender Erträge im Ludwig Forum für Internationale Kunst (Mietausfall Kulturwirtschaftliches Gründerzentrum), 5.000 € der Einnahmeausfälle durch die Vermietung der Burg Frankenberg sowie der Einnahmeausfälle innerhalb der Barockfabrik (2300 €).

Konto 823/ 805: Spenden

Es erfolgt eine Abweichung durch nichtgeflossene Spenden/Zuschüsse.

Konto 823:

Das Konto ist in unmittelbarem Zusammenhang mit den Konten 540 und 570 zu sehen (Aufwandskonten).

Konto 827: Mieteinnahmen, Betriebskostenerstattung

Aufgrund der derzeitigen Vakanz im Restaurant des Ludwig Forums für Internationale Kunst ist ein Einnahmeausfall in Höhe von mindestens 17.000 € prognostiziert.

Zuschüsse**Konto 850: Zuschüsse Bund, Land, Euregio, EG**

Das Konto steht in unmittelbarem Zusammenhang mit den Konten 540 und 570.

Konto 851 Zuschuss des Rechtsträgers

Eine detaillierte Aufstellung der Zuschussentwicklung befindet sich in der Anlage.

II. Aufwand**Personalkontengruppe 40:**

Die Tarifierhöhung für das Jahr 2012 wurde eingerechnet in Höhe von 3 %.

Die fehlenden 0,5 % befinden sich derzeit stadintern in Klärung.

Konto 420: Honorare, Gagen

Diese stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit Verlagerungen aus den Konten 540 und 570 sowie 520.

Konto 54: Sachaufwendungen Kulturbetrieb

Konto 540: Hier besteht ein unmittelbarer Zusammenhang zu der Ertragsseite Zuschüsse sowie Spenden. Des Weiteren wird auf das Risikomanagement verwiesen.

III. Risikomanagement:

Ein Verlust wird derzeit in Höhe von 36.400,00 € prognostiziert.

Fazit:

Der Kulturbetrieb wird im Laufe des Jahres Anstrengungen unternehmen, um dieses negative Jahresergebnis auszugleichen.

Der Jahresabschluss wird fristgerecht erstellt.

Im letzten Quartalsbericht war die Verlustwarnung mit 226.900,00 € prognostiziert worden.

Durch entsprechende Maßnahmen konnte dies bis zum jetzigen Zeitpunkt reduziert werden.

Anlage/n:

3. Quartalsbericht 2012

Bemerkungen zum Erfolgsplan 2012

Priorität 1.1 Finanzen mit Anlage 1

Priorität 1.2 Finanzen mit Anlage B2 und B3